

## PATIENTENINFORMATION „gutartiger Lagerungsschwindel“

**Häufigkeit:** Das Krankheitsbild wird an Patienten mit Schwindelbeschwerden relativ häufig beobachtet, obwohl es in der Allgemeinheit kaum bekannt ist. Es können Menschen aller Altersgruppen betroffen sein.

**Symptome:** Meist heftiger Drehschwindel bei Lagewechsel im Bett, raschen Kopfbewegungen oder Blick nach oben.

**Dauer der Anfälle:** wenige Sekunden bis mehrere Minuten. Zwischen den Anfällen ist der Patient beschwerdefrei.

**Krankheitsverlauf:** Bei den meisten Patienten hören die Beschwerden von selbst auf. Es kann jedoch vorkommen, daß Monate oder Jahre später die Beschwerden für eine geraume Zeit wieder auftreten.

**Ursache:** Im Gleichgewichtsorgan befinden sich die Bogengänge; sie sind mit Lymphflüssigkeit gefüllt. Manchmal kommt es zu Bildung von kleinen Klumpen in dieser Flüssigkeit; diese irritieren dann bei Lagewechsel oder raschen Kopfbewegungen das Gleichgewichtssystem. Der Lagerungsschwindel heißt deshalb "gutartig", weil ihm niemals eine gefährliche Ursache zugrunde liegt; es handelt sich um eine harmlose - wenn auch unangenehme - Erkrankung.

**Nachweis:** Durch eine genaue Befragung und eine körperliche Untersuchung kann die Diagnose zu 90% gestellt werden. Weitere Untersuchungen erübrigen sich dann.

**Therapie:** Eine Behandlung mit Medikamenten ist unmöglich. Sehr häufig gelingt es, mit einem speziellen Lagerungsmanöver, dem sog. "Epley-Manöver" (siehe Abbildung unten), den kleinen Klumpen wieder aus dem Bogengang herauszuschwemmen. Dann ist das Problem gelöst. Wenn dies nicht gelingt, ist es sinnvoll, durch mehrmaliges, absichtliches Auslösen des Schwindels den Reflex zu ermüden, um dann z.B. Beispiel ungestört einschlafen zu können.



Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung!